

**Wir gratulieren**

**allen Geschwistern und Freunden**

**ganz herzlich,**

**die im April und Mai**

**Geburtstag haben.**



**Termine und Informationen:**

- 29. Mai - 14 Uhr → Himmelfahrt  
Gemeindetreffen auf Schloss Mansfeld
- 27. - 29. Juni → Gemeinderüste in Bad Harzburg



**Vorstand:** Ralf Bechtle, Spangenbergstr. 7, 06295 Luth. Eisleben  
**Redaktion:** Angelika Bechtle, Spangenbergstr. 95,  
06295 Luth. Eisleben, Tel: 03475 / 604094, Mail: angelika.bechtle@online.de  
**Bankverbindung:** Ev. Gemeinschaftsverband Sa.-Anh. e.V., Ort Eisleben,  
Sparkasse Mansfeld-Südharz; IBAN: DE87 8005 5008 3330 0334 60  
BIC: NOLADE21EIL  
**Herausgeber:** Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben, Ortsvorstand  
**Stand:** 27.03.2025 Auflage: 60 Exemplare



# Gemeindebrief

Landeskirchliche Gemeinschaft Bezirk Eisleben

**April – Mai 2025**



**Der Herr ist auferstanden!  
Er ist wahrhaftig auferstanden!  
Halleluja!  
Halleluja!**

# Lutherstadt Eisleben

**Gottesdienst: Sonntag, 16.00 Uhr**  
**Im Petrigemeindehaus:**

	06. April	R. Bechtle
	13. April	R. Bechtle
<b>Ostermontag</b>	21. April	Andacht mit Osterkaffee
	27. April	J. Kohlberg
	04. Mai	R. Bechtle
	11. Mai	R. Bechtle
	18. Mai	M. Schulz
	25. Mai	Andacht mit Kaffeeduft

**Bibelgespräch / Gebetskreis:**

**In eigener Gestaltung: Donnerstag, 19.00 Alte Lutherschule**

	03. April	Bibelgespräch
	10. April	Gebetskreis
<b>Gründonnerstag</b>	17. April	Bibelgespräch
	24. April	Gebetskreis
	01. Mai	<b>Ausfall</b>
	08. Mai	Bibelgespräch
	15. Mai	Gebetskreis
	22. Mai	Bibelgespräch
<b>Himmelfahrt</b>	29. Mai - 14 Uhr	<b>Gemeindetreffen auf Schloss Mansfeld</b>

**Obhausen** **Donnerstag, 15.00 Uhr im Pfarrhaus**  
nach Absprache

**Mansfeld** **Dienstag, 16.30 Uhr Schloss Mansfeld,**  
**Wächterstube**

	01. April	eigene Gestaltung
	15. April	eigene Gestaltung
	29. April	eigene Gestaltung
	13. Mai	eigene Gestaltung
	27. Mai	eigene Gestaltung
<b>Himmelfahrt</b>	29. Mai - 14 Uhr	<b>Gemeindetreffen auf Schloss Mansfeld</b>

Immer wieder wüten Katastrophen in unserer Welt. Unfassbare Dinge durchbrechen den Alltag der Menschen. Unbegreifliche Schicksale, unendliches Leid, Tränen, Kummer, Verzweiflung. Der Untergang der Titanic forderte 1.522 Leben. Der Zweite Weltkrieg hinterließ 50 Millionen Tote. Durch den Tsunami im Dezember 2004 starben rund 160 Tausend Menschen. Die Katastrophe in Syrien kostete fast 500.000 Menschen das Leben. Schlimm, schrecklich, grausam. Die Urkatastrophe war jedoch der Sündenfall im Garten Eden. Sie ist die Ursache für alle anderen Katastrophen, die je über die Erde hereingebrochen sind. Die Sünde brachte die Trennung des Menschen von Gott. Ohne Gott gerät der Mensch in den Strudel der ewigen Verlorenheit. Aber es bricht Gott das Herz: Die Menschen, die er geschaffen hat und liebt, haben sich von ihm abgewandt. Sie haben sich damit den Tod eingehandelt. Wie schrecklich! Wir sagen im Sprichwort: „Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.“ Selbst kein Gewächs aus dem Garten Eden!

Aber vielleicht hat Gott ein Mittel!? Ja, das hat er. Das Kreuz von Golgatha. Viele ärgert das Kreuz. Konnte Gott nicht einen sanfteren Weg beschreiten, um mit uns Menschen ins Reine zu kommen? Warum war der Weg der Versöhnung mit Tod, Schmerzen, Tränen und Trauer gepflastert? Wäre es nicht auch etwas netter und stilvoller gegangen? Hätte Gott nicht einfach ein Auge zudrücken können? Das Kreuz gibt uns eine realistische Vorstellung davon, wie weit Gott in seiner Liebe zu uns geht. Das Kreuz Jesu ist die tiefste Herablassung Gottes. Das Kreuz markiert auch das Ende aller menschlichen Erlösungswege. Darum konnte Jesus so ausschließlich verkündigen: „Niemand kommt zum Vater denn durch mich!“. Alle Religionen sind im Angesicht des Kreuzes nur glitzernde Fata Morgana in der Wüste einer verlorenen Menschheit. Die Weihnachtsbotschaft ist zusammen mit der Kreuzesbotschaft eine einzigartige Rettungsbotschaft:

„Denn des Menschen Sohn ist gekommen, selig zu machen, was verloren ist.“ Und weil er der Sieger ist, darf auch ich Ostern in meinem Leben erfahren. Er kann mir immer wieder diese Osterfreude schenken. Ostern bedeutet: Der Herr ist auferstanden. Kein Grab - kein Tod - kein Leid - kein Schmerz kann dich zurückhalten vom Leben. Keine Traurigkeit kann dich trennen von der Osterfreude. Friede sei mit euch! Es ist alles gut. Wenn Christus kommt, dann wird alles gut. Er hat auch an dich gedacht, als er rief: „Es ist vollbracht.“

Euer Ralf Bechtle